



Magdeburg, den 26.03.2009

## Hilfe für Milcherzeuger!

Die Erzeugerpreise für Milch befinden sich derzeit auf dramatischer Talfahrt und sind in einigen Regionen bereits auf einem historisch niedrigen Niveau angelangt. Marktexperten erwarten für die nächsten Monate keine spürbare Trendwende. Die verschlechterte Marktlage geht wesentlich auf eine rückläufige Nachfrage, nicht jedoch auf eine wachsende Produktion zurück. Damit droht 2009 für die Milcherzeuger zu einem verlustreichen, zum Teil sogar existenzgefährdenden Jahr zu werden. Eine solch dramatische, bisher noch nie dagewesene Situation auf dem europäischen Milchmarkt, verlangt nach schnellen unkonventionellen Lösungen.

## Um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Milcherzeuger nachhaltig zu verbessern fordert der LBV

- Stopp des zerstörerischen Preiskampfes im Lebensmitteleinzelhandel, kartellrechtliches Einschreiten gegen das uniforme Verhalten der Discounter (z.B. zeitgleiche Werbung mit Preissenkungen)
- Kostenentlastung für die Milcherzeuger: Absenkung der Agrardieselbesteuerung auf europäischem Niveau
- Zügige Umsetzung der Begleitmaßnahmen zum Health Check in den Bundesländern und eine Aufstockung und Verbesserung der Fördermodalitäten im AFP.
- Einführung einer steuerlichen Risikoausgleichsrücklage zur Abfederung stark schwankender Erlös- und Ertragssituationen in der Landwirtschaft.
- Weitere Strukturentwicklung des Molkereisektors, um die Wertschöpfung und Marktposition zu verbessern. Außerdem muss, nach Wegfall der CMA ein schlagkräftiges Exportmarketing aufgebaut werden.
- Für aufgabewillige Betriebe, die durch Bindungsfristen nicht die Möglichkeit haben aus der Milchproduktion auszusteigen, sollten Ausstiegsmöglichkeiten geschaffen werden.

## Der Landesbauernverband Sachsen-Anhalt fordert folgende konjunkturelle Maßnahmen für die Milcherzeuger:

- Aufrechterhaltung von Verarbeitungsbeihilfen, die nach den Beschlüssen des Health Checks eigentlich zum 30. Juni 2009 auslaufen.
- Fortführung der Interventionsmaßnahmen einschl. Exporterstattung
- Beibehaltung der bisherigen Produktstandards bei Milcherzeugnissen (Bsp. MilCHFettanteil in Eiscreme)
- Einführung eines Schulumilchprogramms